

LICHTBLICKE

Impulse und Infos der Pfarrei St. Petrus
Wolfenbüttel - Schöppenstedt - Heiningen - Dorstadt

3. Lichtblicke - Januar 2026 - 3. Sonntag im Jahreskreis

25. Januar 2026

*Liebe Leserinnen und Leser,
in diesen Tagen sind die Nachrichten geprägt von den bunten Häusern in eisiger Kälte. Selten stand Grönland so im Mittelpunkt.*

Bereits 2019 sprach Donald Trump darüber, Grönland von Dänemark „kaufen“ zu wollen. In diesen Tagen wurde das dahinter liegende Menschenbild noch deutlicher: Länder, Völker und Lebensräume werden wie Waren behandelt. Grönland ist aber nicht nur eine strategisch wichtige Insel oder ein geopolitisches Objekt, sondern Heimat eines Volkes mit eigener Kultur, Geschichte und Identität – insbesondere der Inuit. Über ihr Schicksal ohne sie selbst zu entscheiden oder ihr Land als verhandelbares Eigentum zu betrachten, widerspricht unserem christlichem Anspruch, die Würde des anderen zu achten. Wir Christen messen Größe nicht an Dominanz, Besitz oder Expansion, sondern an Dienst, Demut und Verantwortung.

Kurz gesagt:

Die Welt steht nicht zum Verkauf.

Der Mensch schon gar nicht.

Und Gottes Auftrag an uns heißt nicht beherrschen, sondern behüten.

Möge Gott Sie und Ihre Lieben mit seinem Segen begleiten!

Ihre

*Christiane Kreiß und
Pfarrer Matthias Eggers*



©Foto von Annie Spratt auf Unsplash

Gedanke zum Evangelium



von
Nadja Busse-
Schmedes

Jesus beruft die ersten Jünger

Dieses Evange-
lium ist zwei-

geteilt: Zunächst wird Jesus als das Licht für „das Volk, das im Dunkel saß“ identifiziert. Aber darauf möchte ich hier nicht weiter eingehen. Im zweiten Teil des Evangeliums wird beschrieben, wie Jesus die ersten Jünger beruft.

Seit meiner Jugend habe ich mich darüber gewundert, wie es sein konnte, dass Jesus am See entlang ging, den Fischern zurief, sie sollen ihm nachfolgen und sie ließen sofort alles stehen und liegen, um Seiner Aufforderung zu folgen.

Natürlich ist Jesus Charismatiker par excellence, das ist unbestritten, aber dass man sofort alles hinwirft, konnte ich mir kaum vorstellen. Beim genaueren Betrachten der Evangelien fiel mir dann allerdings etwas auf, was ich zuvor „überlesen“ hatte, nämlich dass es vor der Berufung heißt: Er zog von Nazareth nach Kafarnaum und verkündete in Galiläa...

Das heißt, dass seine späteren Jünger ihn durchaus bereits eine Weile gekannt haben konnten, bevor er sie rief.

Im Johannesevangelium wird außerdem beschrieben, wie Andreas, der Bruder von Simon-Petrus, seinem Bruder bereits vor dessen Berufung durch das Zeugnis des Täufers den Messias ankündigt. Und der Evangelist Lukas weiß zu berichten, dass Jesus vor der Berufung der ersten Jünger zunächst in der Synagoge in Kafarnaum lehrt und Dämonen austreibt, die Schwiegermutter des Simon (Petrus) heilt, in dessen Boot stehend predigt und einen wunderbaren Fischfang bewirkt.

Das wirft für mich ein ganz anderes Licht auf die Art der Berufung. So kann ich mir die Situation viel besser vorstellen.

3. Sonntag im Jahreskreis

Jesus beginnt seine öffentliche Tätigkeit in Galiläa; er ruft die Königsherrschaft Gottes aus und heilt Kranke. Wort und Wunder sind die Zeichen des Heils, das Gott für die Menschen bereit hat. Vor den Wundern aber berichtet Matthäus die Berufung der ersten Jünger: Petrus und Andreas, Jakobus und Johannes; zweimal zwei Brüder. Sie hören den Ruf und verstehen ihn mit dem Herzen, noch ehe sie mit dem Verstand wissen, wie die Nachfolge ihr Leben verändern wird.

Aus dem heiligen Evangelium nach Matthäus

Mt 4,12–23

12 Als Jesus hörte, dass Johannes ausgeliefert worden war, kehrte er nach Galiläa zurück.

13 Er verließ Nazaret, um in Kafarnaum zu wohnen, das am See liegt, im Gebiet von Sébulon und Náftali.

14 Denn es sollte sich erfüllen, was durch den Propheten Jesaja gesagt worden ist:

15 Das Land Sébulon und das Land Náftali, die Straße am Meer, das Gebiet jenseits des Jordan, das heidnische Galiläa:

16 Das Volk, das im Dunkel saß, hat ein helles Licht gesehen; denen, die im Schattenreich des Todes wohnten, ist ein Licht erschienen.

17 Von da an begann Jesus zu verkünden: Kehrt um! Denn das Himmelreich ist nahe.

18 Als Jesus am See von Galiläa entlangging, sah er zwei Brüder, Simon, genannt Petrus, und seinen Bruder Andreas; sie warfen gerade ihr Netz in den See, denn sie waren Fischer.

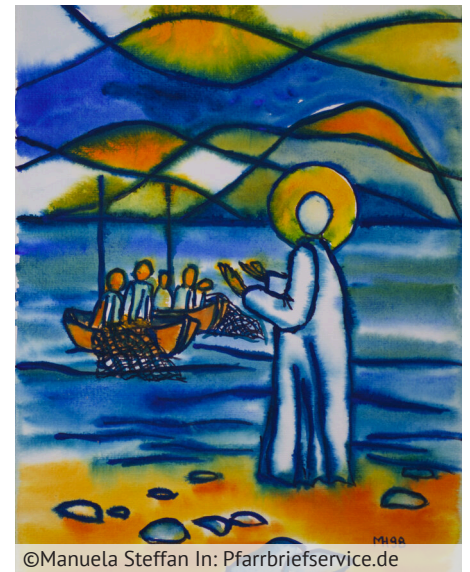
19 Da sagte er zu ihnen: Kommt her, mir nach! Ich werde euch zu Menschenfischern machen.

20 Sofort ließen sie ihre Netze liegen und folgten ihm nach.

21 Als er weiterging, sah er zwei andere Brüder, Jakobus, den Sohn des Zebedäus, und seinen Bruder Johannes; sie waren mit ihrem Vater Zebedäus im Boot und richteten ihre Netze her. Er rief sie

22 und sogleich verließen sie das Boot und ihren Vater und folgten Jesus nach.

23 Er zog in ganz Galiläa umher, lehrte in den Synagogen, verkündete das Evangelium vom Reich und heilte im Volk alle Krankheiten und Leiden.



©Manuela Steffan In: Pfarrbriefservice.de

Erste Lesung

Jes 8,23b – 9,3

8, 23b Wie der Herr in früherer Zeit das Land Sébulon und das Land Náftali verachtet hat, so hat er später den Weg am Meer zu Ehren gebracht, das Land jenseits des Jordan, das Gebiet der Nationen.

9, 1 Das Volk, das in der Finsternis ging, sah ein helles Licht; über denen, die im Land des Todesschattens wohnten, strahlte ein Licht auf.

2 Du mehrtest die Nation, schenkest ihr große Freude. Man freute sich vor deinem Angesicht, wie man sich freut bei der Ernte, wie man jubelt, wenn Beute verteilt wird.

3 Denn sein drückendes Joch und den Stab auf seiner Schulter, den Stock seines Antreibers zerbrachst du wie am Tag von Mídan.

Hl. Messe und Neujahrsempfang St. Ansgar



Der Kirchortsrat von St. Ansgar
lädt Sie
am Samstag, 31.01.,
nach der 18-Uhr-Messe ein,
um gemeinsam mit Ihnen
auf das neue Jahr anzustoßen.

Frohes
Neues Jahr
2026



Herzliche Einladung
des Kirchortsrates St. Petrus
zum Neujahrsempfang
am 25. Januar nach der 11-Uhr-Messe.

Mit einem Glas Sekt oder Selters
möchten wir im Roncalli-Haus mit Ihnen
auf das neue Jahr anstoßen.
Wir freuen uns auf Sie!



Der Kirchortsrat von St. Petrus
lädt
am Sonntag, 25. Januar,
nach der 11.00 Uhr Messe
ein, auf das neue Jahr anzustoßen.

Franziskusstube



Am Freitag, 30. Januar, ist die Fran-
ziskusstube im Begegnungshaus in
Dorstadt ab 9.00 Uhr für ein Frühstück
geöffnet.

Braunkohlwanderung Kolpingfamilie Wolfenbüttel



Die Kolpingfamilie Wolfenbüttel veranstat-
tet ihre jährliche Wanderung mit ansch-
ließendem Braunkohlessen am Sonntag,
1.2.2026.

Um 10.00 Uhr ist Treffen auf dem Parkplatz
an der Adersheimer Straße, Ecke Ernst-Mo-
ritz-Arndt-Straße mit Wanderung durch das
Fümmelser Holz.

Ab 12.30 Uhr trifft man sich zum Braunkohlessen ein, diesmal im Gartenver-
ein Fümmelse in der Fümmelser Str. 2.

Anmeldung bei Conny Heyer ist bis zum 25.01.26 nach dem Gottesdienst
noch möglich (WF 904757 oder per E-Mail: heyer.conny@t-online.de).

Mittwochsfrühstück



Am Mittwoch, 28. Januar, lädt der
Kirchortsrat St. Petrus nach der
Messe um 8.45 Uhr alle Gottes-
dienstbesucher zum anschließen-
den Frühstück in die unteren Räu-
me des Roncallihauses ein.

SeniorengGeburtstag in St. Petrus

Am vergangenen Donnerstag wurde
in St. Petrus der SeniorengGeburtstag
gefeiert. An 5 Tischgruppen nahmen
die Gäste Platz und es wurde zunächst
ordentlich Kaffee und Tee getrun-
ken, Kuchen und belegte Brötchen
verzehrt, erzählt und dann gesun-
gen. Besonders schön war es, dass
einige Gäste Gedichte vortrugen, sin-
nig, leidenschaftlich und launisch.
Für alle ein schöner Tag!



Das Vorbereitungsteam



Alle lauschen dem Vortrag

Gottesdienstordnung vom 24. Januar bis 1. Februar 2026

3. Sonntag im Jahreskreis

*Verkehrshilfe des Bonifatiuswerks
(Diaspora-MIVA)*

Samstag, 24. Januar

11.00 **St. Ansgar**, Taufe von Mathilda
11.00 **St. Joseph**, Taufe von Nova
18.00 **Heilig Kreuz, HL. Messe**

Sonntag, 25. Januar

9.30 **St. Ansgar, HL. Messe**
9.30 **St. Joseph, Wort-Gottes-Feier**
11.00 **St. Petrus, HL. Messe**
*f. ++ der Familie Panusch und
++ Herbert Danisch und Jan Hoffmann
anschließend Neujahrsempfang*

Montag, 26. Januar

HL. Timotheus und Titus
19.30 **St. Peter und Paul**, Taizé-Gebet
im Gemeindehaus

Dienstag, 27. Januar

HL. Angela Merici
7.15 **St. Petrus**, Morgenlob
12.00 **St. Petrus**, Stille Anbetung

Mittwoch, 28. Januar

HL. Thomas von Aquin
7.15 **St. Petrus**, Morgenlob
8.45 **St. Petrus, HL. Messe**
mit anssl. Frühstück
12.00 **St. Petrus**, Stille Anbetung
19.00 **St. Petrus**, Begegnung
in der Stille

Donnerstag, 29. Januar

7.15 **St. Petrus**, Morgenlob
12.00 **St. Petrus**, Stille Anbetung

Freitag, 30. Januar

7.15 **St. Petrus**, Morgenlob
12.00 **St. Petrus**, Stille Anbetung
18.00 **St. Petrus**, HL. Messe
für die Verstorbenen
der vergangenen 3 Monate
und alle Trauernden

4. Sonntag im Jahreskreis

*Kollekte für die Pfarrei
und den Kirchort*

Sonntagvorabend, 31. Januar

18.00 **St. Ansgar, HL. Messe**
f. + Elisabeth Vollmer
mit anssl. Neujahrsempfang

Sonntag, 1. Februar

9.30 **St. Joseph, HL. Messe**
9.30 **Heilig Kreuz, Wort-Gottes-Feier**
11.00 **St. Petrus, HL. Messe**
f. + Erwin Drosdz

Unsere Kirchen

St. Petrus

Harztorwall 2, 38300 Wolfenbüttel

St. Ansgar

Waldenburger Straße 1a
38302 Wolfenbüttel

St. Peter und Paul

Dorfstr. 1, 38312 Heiningen

HL. Kreuz

Harzstr. 49, 38312 Dorstadt

St. Joseph

Neue Str. 6, 38170 Schöppenstedt

Pfarrbüros

Öffnungszeiten

St. Petrus

Harztorwall 2, 38300 Wolfenbüttel

Tel.: 05331/920310

Montag: 9.30 - 12.00 Uhr

Dienstag: 11.00 - 13.00 Uhr

Mittwoch: 9.30 - 10.15 Uhr

Donnerstag: 15.00 - 18.00 Uhr

Freitag: 9.30 - 12.00 Uhr

St. Ansgar

Waldenburger Straße 1a

38302 Wolfenbüttel

Tel.: 05331/975110

Dienstag: 11.00 - 12.00 Uhr

Donnerstag: 10.00 - 12.00 Uhr

Letzte-Hilfe-Kurs

Wie man einem sterbenden Menschen beistehen kann

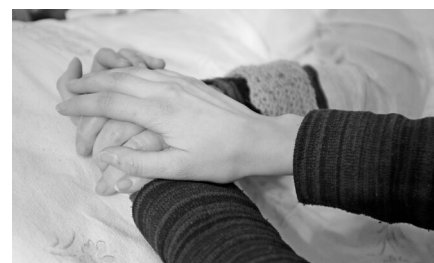


Das Lebensende und Sterben von Angehörigen, Freunden, Nachbarn macht uns oft hilflos. Uraltet Wissen zum Sterbegeleit ist uns verloren gegangen. Sterbebegleitung ist jedoch keine „Wissenschaft“ für wenige Experten, sondern ein Angebot von Mensch zu Mensch.

In einem vierstündigen Letzte-Hilfe-Kurs vermittelt der Hospizverein, was interessierte Bürgerinnen und Bürger für ihnen nahestehende Menschen am Ende des Lebens tun können.

Samstag, 14.02.2026, 10:00-14:00 Uhr, Konferenzzentrum des Klinikums, Neuer Weg 51a, Saal 3.

Verbindliche Anmeldung unter letzte-hilfe@hospizzentrum-wf.de oder telefonisch unter (05331) 71067-0 montags bis freitags in der Zeit von 10:00 bis 14:00 Uhr.



©Heinz M. Müller In: Pfarrbriefservice.de

Newsletter

Wenn Sie die Lichtblicke gerne wöchentlich per E-Mail erhalten wollen, schreiben Sie ans Pfarrbüro (thorsten.sonnenburg@bistum-hildesheim.net) oder an Christiane Kreiß (christiane.kreiss@bistum-hildesheim.net).

Impressum

Herausgeber:

Katholische Pfarrei St. Petrus,
Wolfenbüttel

Redaktion: Siegrun Bleschke, Angelika Heldt und Christiane Kreiß

Verantwortlich: Christiane Kreiß

Auflage: 450 Exemplare

www.kath-kirche-wolfenbuettel.de